



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 99/2010 Kiel, 02. September 2010

Kieler ZOB

Siegerentwurf mit Licht und Schatten

Zum Ideenwettbewerb für die zukünftige ZOB-Bebauung erklärt die baupolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Christina Musculus-Stahnke:

„Die Weiterentwicklung am ZOB kann durch den nun abgeschlossenen Ideenwettbewerb endlich in die nächste Phase gehen. Dies ist erfreulich, zumal die lange Stagnation in Punkto ZOB sich schon fast zu einer unendlichen Geschichte entwickelt hätte.

Dabei ist das positivste Merkmal des Siegerentwurfs des Hamburger Architekturbüros Gerkan, Marg und Partner (GMP) sicherlich die Sichtachse zum Wasser in Verlängerung der Herzog-Friedrich-Straße. In diesem Punkt wird der Siegerentwurf der exponierten Lage des Areals gerecht.

Dennoch ist es bedauerlich, dass die Jury offenbar nicht den Mut aufbringen wollte, einem wesentlich ambitionierteren Konzept - insbesondere dem von Gullotta, Schnittger und Obermeyer - den Vorzug zu geben:

Denn das transparente und an Wellen erinnernde, geschwungene Dach in Verbindung mit trichterartigen Lichtschächten würde insgesamt zu einer architektonischen Gestaltung führen, die der herausragenden Lage des Objekts an der Förde in höherem Maße entspräche als das nun favorisierte Konzept. Auch die Forderung der FDP-Ratsfraktion, die Innenstadt als imageprägendes Element zum Wasser zu öffnen, könnte durch diese Konzeption besser umgesetzt werden als durch den Siegerentwurf.

Doch leider wird sich nun auch dieses Filetstück an Kiels Wasserkante zukünftig wohl nur suboptimal präsentieren – dies auch deswegen, weil wieder einmal eine Top-Lage durch die Bebauung mit einem Parkhaus abgewertet wird.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer